

# Handballweltmeister gestorben

Rudi Rauer, zweiter Torwart beim Gewinn der Handball-Weltmeisterschaft 1978, ist im Alter von 64 Jahren in seiner Heimatgemeinde Bönen gestorben. Die Trauerfeier findet am 24. Juli um 14 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Altenögge, Friedhofsstraße, statt. 67 Länderspiele hat er bestritten, meist als zweiter Torwart, denn an Stammtorwart Manfred Hofmann kam er nicht vorbei. Doch bei der WM 1978 in Dänemark waren es im Halbfinale gegen die DDR seine Paraden, die den Einzug ins Finale ermöglichten. Sogar einen Siebenmeter hielt Rauer in der entscheidenden Phase des Spiels. 1976 gehörte er zur Mannschaft, die Vierter bei der Olympiade wurde. 1980 bei Olympia in Moskau sollte es endlich zum Gewinn einer Medaille reichen, aber die Mannschaft musste nach dem Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan auf einen Start verzichten. Mit dem VfL Gummersbach gewann Rauer, was es zu gewinnen gab: die deutsche Meisterschaft, den Pokal und den Europapokal der Landemeister.

Angefangen hat seine Karriere beim VfL Kamen, der damals in der Oberliga, der dritthöchsten Liga spielte. Jahrelang konnte die Klasse gehalten werden, weil vorne Günter Hartleb, auch ein ehemaliger Nationalspieler, viele Tore warf und hinten Rudi Rauer das meiste hielt, darunter auch pro Spiel ein paar sogenannte Unhaltbare. Es waren die Jahre, in denen die Tribüne in der Sporthalle am Koppelteich voll besetzt war. Schließlich wechselte Rudi Rauer den Verein und traf auf Vlado Stenzel, der kurz vorher Jugoslawien zum Olympiasieg geführt hatte. Als Stenzel 1974 Bundestrainer wurde, erinnerte er sich an Rudi Rauer und lud ihn zum ersten Länderspiel ein. Rauer bewährte sich und gehörte fortan zum Stamm der Nationalmannschaft. Stenzel war es auch, der ihn noch mal zum Vereinswechsel aufforderte. Ein Nationaltorwart muss in der Bundesliga spielen, erklärte er Rudi Rauer, der deshalb zuerst zum TuS Wellinghofen und später nach Gummersbach wechselte,

damals Deutschlands beste Handballadresse.

Nach seiner Handballkarriere war Rudi Rauer beliebter Bezirkspolizist in Kamen. Er hatte, wie er das selber ausdrückte, den Sprung vom Tor- zum Gesetzeshüter vollzogen. Erst vor drei Jahren ist er pensioniert worden.

Von Heinrich Peuckmann

Lesen Sie auch:

<http://www.sport-kreisunna.de/2014/07/trauer-um-rudi-rauer-id36009/>

---

## **Rodeo-Premiere                      zwischen Faszination und Angst**

Er kommt aus Ungarn und hat eigentlich gar nichts mit Pferden und Rindern zu tun. Die Arbeit hat ihn nach Deutschland gebracht, damit auf den Hof von Franz Waldenberger in Mosbach und am heutigen Sonntag auf den Rücken eines stattlichen Bullen. Sein Wirt und Arbeitgeber ist begeisterter Rodeo-Reiter und steckte ihn mit seiner Begeisterung an. Der Weg nach Overberge zum ersten Rodeo auf der Sunray-Ranch war spontaner als der eigene Mut.



So sehen 2000 Pfund Kraft in voller Entfaltung aus.

„Ein bisschen Angst habe ich schon“, gesteht der frischgebackene Rodeo-Reiter aus Ungarn und kratzt sich den Kopf. Dabei hat er gerade erst einen Workshop absolviert. Dabei wurde ihm „mit Händen und Füßen“ mangels Sprachkenntnissen das Equipment erklärt, mit dem er es am Sonntag zu tun bekommt. Das ist eigentlich nur ein simples Seil, das dem Bullen um den Körper gelegt wird. Tunlichst mit einer Hand sollte das Seil gehalten werden, wenn es denn soweit ist und der Reiter tatsächlich auf dem Rücken von gut 2000 Pfund geballter Kraft sitzt. Beim Workshop geht es „nur“ um die blanke Theorie und die Technik des Aufgurten.

**Sorgfältige Vorbereitung für ein paar Sekunden**



Kurzes Vernügen auf dem Rücken des Rodeo-Bullen.

Dass es am Ende nur einige Sekunden auf dem Rücken des Tieres sind, davon konnte sich der ungarische „Rodeo-Azubi“ schon am Samstagabend überzeugen. Da ging die erste Gruppe der 30 Teilnehmer in die Rodeo-Arena. Ob auf dem Rücken der Pferde beim Saddle Bronc Riding und Bareback Riding (Wildpferdreiten mit und ohne Sattel) oder Bull Riding (Bullenreiten): Auch die Haltung oder die Beinarbeit gingen am Ende in die Wertung der Punktrichter ein – und in die Wertung für die Deutsche Meisterschaft.



Auch auf dem Rücken der Pferde ging es hoch her.

Was manchem nur das kalte Grausen auf die Haut zaubert, ist für Tim echte Faszination. Schon mit fünf Jahren saß er auf dem Rücken der Pferde – auf eigenen Wunsch und als einziger auf dem Hof. Auf sieben Jahre Dressurreiten folgte eine Pause, dann begann er mit dem Westernreiten. Ein Bekannter hat auch

ihn an das Rodeo herangeführt. Seit einem Jahr ist der 17-Jährige davon restlos begeistert. „Das hat auch viel mit Adrenalin und Ehrgeiz zu tun“, sagt er. Man lässt sich nicht einfach nur durchschütteln: „Man muss mit dem Tier arbeiten, nicht dagegen“, erklärt er. Schmerzen spielen jedenfalls keine Rolle. „Die kommen wenn überhaupt später“, sagen die alten Rodeo-Hasen um ihn herum, die sich keine der bis zu 12 Veranstaltungen in ganz Deutschland entgehen lassen.

## Westernreiten als faszinierende Kunst



Geschwindigkeit und Anmut:  
So sieht Westernreiten aus.

Zu sehen gab es auf den fast ausverkauften Rängen in Overberge auch mehr als Rodeo. Beim Barrel Race, Pole Bending und Flag Race zeigten die Reiter aus ganz Deutschland, Belgien, Frankreich, England, der Schweiz und den USA faszinierende Kunst des Westernreitens. Auch der Nachwuchs ging mit elterlicher Hilfe an den Start: Mancher Vater musste bei Rekord-Hitze Pferd und Kind an die Tonnen mit den Fahnen heranführen.

Im Vorfeld des Rodeo hatte die Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. übrigens das Kreisveterinäramt darauf hingewiesen, dass „dass die üblichen Rodeo-Praktiken beim Reiten von Rindern und Pferden nicht mit dem Tierschutzgesetz

vereinbar sind“. Sie forderte ein Verbot für das Event in Overberge. Die Veranstalter betonen jedoch „den tierschutzgerechten Umgang mit dem Partner Pferd und Bulle“, der auch bei den Workshops im Mittelpunkt stand.

---

## **Kamen feiert WM-Titel mit Silvesterraketen und Bengalos**

1:0 für Deutschland in der Verlängerung – zum vierten Mal nach 1954, 1974 und 1990 wird Deutschland Fußball-Weltmeister. Kamen feiert:



---

## **WM-Finale auf dem Alten Markt**



Der Fahrenspaß am Auto kennt keine Grenzen.

Deutschland ist zwar noch nicht Weltmeister, aber der Fahnenpaß am Auto kennt keine Grenzen. Was wohl auch okay ist, solange die WM-Deko die Sicht beim Fahren nicht behindert oder andere gefährdet. Doch Achtung: Für den Fall, dass eine Fahne abbricht oder durch falsche Befestigung beim Folgefahrzeug Schäden verursacht, haftet keine Versicherung.

Nun aber zum vermutlich einzig interessanten Hinweis für alle Fußballfans: Für den morgigen Sonntag, 13. Juli, kündigt der Wetterdienst zwar schon wieder Regen an, das Public Viewing findet dennoch auf dem Alten Markt in Kamen statt. Am vergangenen Dienstag wurde das Rudelgucken wegen Dauerregens kurzfristig unter die Hochstraße verlegt. Nun geht es also zurück auf den Markt, wo ein bisschen Regen der Stimmung der Fans sicher nichts anhaben kann. Los geht's um 21 Uhr.

Und: Sollte die deutsche Nationalmannschaft den WM-Titel holen, darf, das teilt die Kreispolizei mit, auch gefeiert werden – solange niemand gefährdet oder verletzt wird. Wer etwa beim Autokorso auf der Motorhaube steht, bekommt Ärger.

---

## **Public Viewing unter der Hochstraße am Rathaus**

Während das Public Viewing unter freiem Himmel in einigen Städten wegen angesagtem Starkregen und Gewitter schon abgeblasen worden ist, gibt es in Kamen ein trockenes Plätzchen im Freien für das WM-Halbfinale: Wegen der schlechten Wetterprognose wird das Rudelgucken am morgigen Dienstag, 8. Juli, vom Alten Markt unter die Brücke der Hochstraße am Rathaus verlegt. Wie die Veranstalter mitteilen, geht es dort um 20 Uhr los, die Übertragung des Spiels der

DFB-Elf gegen Brasilien beginnt dann um 22 Uhr.

---

# Der Sommer kommt! Das Wellenbad öffnet

Hurra, der Sommer kommt! Der Beweis: Die GSW werden am kommenden Dienstag, 3. Juni, ihr Wellenbad in Bergkamen-Weddinghofen öffnen.



Im Wellenbad wird die Sommersaison eröffnet.

**Im Gegenzug bleibt das Hallenbad in Bergkamen-Mitte ab Dienstag geschlossen.** Eine überdachte Alternative bieten die GSW jedoch weiterhin an, denn das Hallenbad in Bönen bleibt weiterhin geöffnet.

Die Öffnungszeiten des Wellenbades lauten: täglich (auch an Feiertagen) 10.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Alle Informationen zu den Freibädern und Hallenbädern der GSW sind auch im Internet unter [www.gsw-kamen.de/freizeit](http://www.gsw-kamen.de/freizeit) erhältlich.



---

# Römerberghalle unter Wasser – Schul- und Vereinssport fällt aus

Nach den Einbrüchen in die Römerberg-Sporthalle und in das Sportheim in Oberaden haben am Donnerstag Vertreter der Stadt und der Versicherung die Schäden in Augenschein genommen. Wie bereits berichtet, haben Unbekannte unter anderem die Sporthalle unter Wasser gesetzt.

Bei dem Ortstermin ist festgelegt worden, dass in der Römerberghalle Trocknungsgeräte aufgestellt werden, um Feuchtigkeit unter dem Hallenboden zu entfernen. Über welchen Zeitraum die Trocknungsgeräte in Betrieb sein werden, wird nach Durchführung von Feuchtigkeitsmessungen entschieden.

Auf die Kundgebung der IGBCE am 1. Mai mit Abschluss in der Römerberghalle haben diese Maßnahmen keinen Einfluss. Diese Veranstaltung kann stattfinden. Der Schul- und Vereinssport wird die Halle in der kommenden Woche jedoch nicht nutzen können.

Im Sportheim Oberaden sind die Reparaturarbeiten bereits angelaufen und werden am Freitag abgeschlossen sein. Die anstehenden Meisterschaftsspiele des SuS Oberaden/Fußball sind nicht gefährdet.

---

## Nacht der Kickboxer

Kamen wird zum Mekka der Kickbox-Fans: Am **Freitag, 29. März**, schicken sich ab 18 Uhr in der Koppelteichsporthalle acht

Kampfsportler auf die Matte. Neben dem Kamener Ex-Weltmeister Senol Cetin steigen sieben weitere Kickbox-Größen in den Ring. Zwischen den Kämpfen tritt Reggae-Sänger Toni Tuklan auf.

Ausrichter der Kickbox-Veranstaltung, die auch im Livestream verfolgt werden kann, sind der Kamener Box-Sport-Club 85 e.V. und Stream2Go. Unterstützt werden sie von Oliver Loschek, der sich ehrenamtlich für die Jugendförderung in der Stadt einsetzt. Ein Teil des Erlöses der Veranstaltung kommt denn auch dem Förderverein Jugendhilfe e.V. zugute.



Orhan Cakir, Senol Cetin und Oliver Loschek freuen sich auf den Fight in Kamen. Foto: Ulrike Faulhaber

Man rechne mit rund 500 Besuchern in der Koppelteichhalle, erklärt Orhan Cakir von Stream2Go. Die Übertragung im Netz werde erfahrungsgemäß von 5.000 bis 10.000 Menschen gesehen. Vor allem Brasilianer seien große Kickbox-Fans, weiß Cakir.

## **Acht Kampfsportler, vier Paarungen**

Im Ring wird es allemal spannend: Die acht Kickboxer treten in vier Paarungen gegeneinander an. Ein Kampf dauert drei mal drei Minuten. Die jeweiligen Sieger aus den vier Kämpfen gehen ins Halbfinale. Für das Finale qualifizieren sich die Sieger des Halbfinals. Senol Cetin, der Trainer des Kamener Box-Sport-Clubs 85 e.V. ist, glaubt an seinen Sieg. „Wenn ich ins Finale komme, gewinn‘ ich auch“, sagt er.

Das Zeug dazu hat der Kampfsportler. Immerhin war Cetin sechs Jahre lang Kickbox-Weltmeister. Und da es sich bei der Kamener Sportveranstaltung um einen Qualifikationskampf handelt, hätte er noch einmal die Möglichkeit, um den Weltmeisterschaftstitel

zu kämpfen.

Karten für die Veranstaltung gibt es unter [info@stream2go](mailto:info@stream2go) oder 0163 2920544.

Der Livestream ist am 29. März ab 18 Uhr auf [facebook.com/boxsport.tv](https://facebook.com/boxsport.tv) oder unter [www.stream2go.de/boxsport-tv/kickbox-night-kamen](http://www.stream2go.de/boxsport-tv/kickbox-night-kamen) zu sehen

---

# TuS zeichnet erfolgreiche Teilnehmer des Sportabzeichenwettbewerbs 2013 aus

Auch in diesem Jahr trainierten die Sportlerinnen und Sportler des TuS Weddinghofen 1959 e.V. von April bis September auf dem Sportplatz am Häupenweg eifrig die verschiedenen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichen.



## Die Erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des TuS Weddinghofen beim Sportabzeichenwettbewerb 2013

Die Herausforderungen waren in diesem Jahr wie eh und je, neu war, dass es das Sportabzeichen leistungsbezogen entweder in Bronze, Silber oder in Gold zu erwerben galt. Im Rahmen einer Feierstunde in der Turnhalle der Pfalzschule wurden am Samstag durch den Vorsitzenden der Stadt Sport Gemeinschaft Dieter Vogt, den Vorsitzenden des TuS Weddinghofen 1959 e.V. Wolfgang Plewka und der Sportabzeichenbeauftragten des Bereichs Weddinghofen Susanne Vestweber folgende Sportabzeichen verliehen:

1. Abzeichen	in Gold	Stephanie	Bierkämper
1. Abzeichen	in Gold	Marion	Baehr
1. Abzeichen	in Silber	Ursula	Halim
1. Abzeichen	in Silber	Astrid	Bunzel
1. Abzeichen	in Silber	Marina	Gerdes
1. Abzeichen	in Silber	Eva Maria	Haker
1. Abzeichen	in Silber	Victoria	Kohl
1. Abzeichen	in Silber	Lydia	Riese
1. Abzeichen	in Silber	Melanie	Wegner
2. Abzeichen	in Gold	Martina	Maresch
2. Abzeichen	in Silber	Simone	Vestweber
4. Abzeichen	in Gold	Jennifer	Kolnisko
5. Abzeichen	in Gold	Silke	Werner
5. Abzeichen	in Gold	Sara	Wetter
5. Abzeichen	in Gold	Sandra	Wiemhoff
7. Abzeichen	in Gold	Beate	Kohlhas
7. Abzeichen	in Gold	Janina	Wiemhoff

8. Abzeichen	in Gold	Gabriele	Dresemann
9. Abzeichen	in Gold	Inga	Matthies
13. Abzeichen	in Gold	Susanne	Vestweber
24. Abzeichen	in Gold	Ellen	Wiemhoff
37. Abzeichen	in Gold	Christa	Josephs
38. Abzeichen	in Gold	Klara	Porsch
41. Abzeichen	in Gold	Elfriede	Zogoll
43. Abzeichen	in Gold	Renate	Hübsche
1. Abzeichen	in Silber	Dennis	Debernitz
1. Abzeichen	in Bronze	Kaya	Volkan
1. Abzeichen	in Silber	Kurt	Markert
1. Abzeichen	in Gold	Klaus	Matthies
1. Abzeichen	in Gold	Jan	Wiemhoff
2. Abzeichen	in Silber	Frank	Niehörster
3. Abzeichen	in Silber	Frank	Buzilowski
3. Abzeichen	in Silber	Murtaza	Karaoglu
5. Abzeichen	in Silber	Gerhard	Bleidick
5. Abzeichen	in Gold	Thomas	Dresemann
5. Abzeichen	in Gold	Harald	Reitzug
5. Abzeichen	in Silber	Ewald	Wetter
6. Abzeichen	in Gold	Rüdiger	Hoffmann
12. Abzeichen	in Silber	Frank	Bartsch
12. Abzeichen	in Gold	Andreas	Klassen
13. Abzeichen	in Gold	Bernd	Wiemhoff
15. Abzeichen	in Gold	Heinz	Wiese
17. Abzeichen	in Gold	Klaus	Wagner

20. Abzeichen	in Gold	Karl-Heinrich	Holtkötter
21. Abzeichen	in Bronze	Gunter	Kadur
23. Abzeichen	in Gold	Karl Heinz	Hollin
24. Abzeichen	in Gold	Dr. Armin	Schmeichel
24. Abzeichen	in Silber	Günter	Grunert
24. Abzeichen	in Gold	Erwin	Porembe
38. Abzeichen	in Gold	Egon	Seifert
39. Abzeichen	in Gold	Günter	Freiberg

Bei dieser Veranstaltung wurden auch die 60 Minuten und die 120 Minuten Walkingabzeichen des Deutschen Leichtathletik Verbandes überreicht. Folgende Walker haben Ihre Auszeichnung in Empfang nehmen können.

60 Minuten:

1. Abzeichen	Heinz	Berg
1	Klaus	Bommer
1	Brunhilde	Böttcher
1	Günter	Freiberg
1	Günter	Grunert
1	Heiner	Hollin
1	Murtaza	Karaoglu
1	Juliane	Kattenbreucker
1	Joachim	Kiel
1	Manfred	Ott
1	Bernhard	Pischka
1	Karl-Heinrich	Holtkötter
1	Erwin	Porembe
1	Horst	Schrimpf
1	Heinz	Schroer

1	Gisela	Schürhoff
1	Änni	Seepe
1	Egon	Seifert
1	Hans	Stutzke
1	Klaus	Wagner
1	Friedhelm	Wallberg
3	Christa	Friese
3	Helga	Gontz
3	Rüdiger	Hoffmann
3	Marianne	Redix
3	Sandra	Wiemhoff
3	Janina	Wiemhoff
3	Sabine	Köckmann
3	Ulrike	Meyer
5	Ursula	Plewka
5	Susanne	Vestweber
5	Ellen	Wiemhoff
5	Bernd	Wiemhoff
5	Bettina	Zitzmann

120 Minuten:

1. Abzeichen	Bunzel	Astrid
1	Danzmann	Erich
1	Freiberg	Günter
1	Grunert	Günter
1	Grunert	Rosi
1	Halim	Ursula

1	Hollin	Heiner
1	Kiel	Jochen
1	Nawrath	Anton
1	Niedel	Monika
1	Ott	Manfred
1	Pischka	Bernhard
1	Poremba	Erwin
1	Schedlbauer	Rosi
1	Schroer	Heinz
1	Schulz	Wolfgang
1	Seifert	Egon
1	Späth	Georg
1	Wagner	Klaus
1	Wallberg	Friedhelm
1	Wiese	Heinz
1	Zogoll	Elfriede
2	Werner	Silke
2	Danzmann	Annette
2	Kreutz	Helga
2	Meyer	Ulrike
2	Schmidt	Roswitha
2	Sommer	Erika
3	Wiemhoff	Ellen
3	Wiemhoff	Bernd
3	Vestweber	Susanne

Begleitet wurde der Abend mit Musik durch Thomas Weber aus Fröndenberg. Aufführungen der Seniorengruppe unter der Leitung von Renate Hübsche, die einen musikalische Einblick in Ihre



Übungsstunden gaben.

Heike Berentz und Ihre Step Aerobicdamen zeigten wie man sich mit viel Spaß und ohne sich dabei anzustrengen nach fetziger Musik fit halten kann.

---

## **Am 4. September ist endgültig Schluss mit der Freibadesaison 2013**

Am kommenden Mittwoch, 4. September, eröffnen die GSW die Hallenbadesaison. Die Hallenbäder in Kamen und Bergkamen stehen somit wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Gleichzeitig bleiben die Freibäder bis zur Ankunft des Sommers 2014 geschlossen.

Am 03. September besteht die letzte Gelegenheit, den Badespaß noch einmal unter freiem Himmel zu genießen. Die GSW bedanken sich bei allen Besucherinnen und Besuchern der diesjährigen Freibadesaison.

Für die GSW-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter geht die Arbeit in den Freibädern indes weiter, denn die Freibäder werden unmittelbar auf den Winter vorbereitet. Zudem beginnt mit Hochdruck die Vorbereitung auf die kommende Eishallensaison.

---

# VHS bietet Autogenes Training an

Auch bei der VHS gehen die Sommerferien zu Ende. Jede Menge Kurse beginnen in Kürze. Wie wäre es mit Autogenem Training? Gut erholt kommen die meisten Berufstätigen aus dem Sommerurlaub zurück. Doch bereits nach wenigen Wochen am Arbeitsplatz lassen die Belastungen unserer hoch technisierten Gesellschaft viele wieder an ihre physischen und psychischen Grenzen stoßen. Das muss nicht sein. Mit Hilfe des autogenen Trainings, einer wissenschaftlich anerkannten und von jedem erlernbaren Entspannungsmethode, kann dieser Prozess aufgehalten werden.

Die Volkshochschule Bergkamen startet am 11.09.2013 um 19:00 Uhr einen neuen Kurs „Autogenes Training – Grundstufe“. In diesem Kurs, der von Barbara Neubauer geleitet wird, lassen sich in 24 Unterrichtsstunden verteilt über 12 Wochen die Grundlagen dieser Entspannungstechnik erlernen. Die im Kurs vermittelten Übungen folgen eng den Vorgaben von Prof. J. H. Schultz, dem Vater des autogenen Trainings. **Kursort ist die Albert-Schweitzer-Schule in Bergkamen-Oberaden.**

Autogenes Training bietet den Teilnehmenden eine Stärkung ihrer psycho-physischen Selbstregulation. Bewirkt wird dadurch eine Entspannung und Erholung in kurzer Zeit, die Steigerung der Lern- und Konzentrationsfähigkeit, ein effektives Handeln in Stresssituationen, ein ruhiger und erholsamer Schlaf, die Unterstützung bei Spannungskopfschmerzen und ein Abbau von diversen Ängsten, Problemen und Konflikten. Dieses führt zu mehr Energie und Lebensfreude.

„In dem Kurs arbeiten wir zudem mit der so genannten formelhafte Vorsatzbildung“, erläutert Kursleiterin Neubauer. „Für Ziel- und Wunschvorstellungen, die sich aus den Bedürfnissen jeder Persönlichkeit ergeben, erarbeiten wir

individuelle formelhafte Vorsätze. Die Macht des Wortes beziehungsweise der Gedanken im Zustand der autogenen Entspannung ist kaum zu unterschätzen. Lernen Sie den Reichtum Ihrer inneren Bilderwelt, Ihres Potenzials kennen!“

Richtig angewandt hilft autogenes Training eine Richtung für das Leben zu finden und einzuhalten, anstatt automatisch und oft ungewollt nur auf die Reize der Umwelt zu reagieren.

Zur Teilnahme an diesem Kurs mit Kursnummer 3108 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen für diesen Kurs, für den ein **Kursentgelt in Höhe von 48,00 €** zu entrichten ist, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284953 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über [vhs.bergkamen.de](http://vhs.bergkamen.de) oder [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) anmelden.